

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.90 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsenstr. 10, Ruf 344

Nr. 11

Landeck, den 17. März 1951

6. Jahrgang

In Prutz kam der Sensenmann zweimal

Hinter der historischen Pontlatzbrücke beginnt sich das Inntal langsam auszudehnen und verengt sich wieder gegen Ried zu. Am weitesten ist das Tal, wo der wilde Faggenbach sein enges Tal verläßt, um dann, ein Stück durch die Talebene fließend, in den Inn einzumünden. Die Ebene ist von einer herrlichen Bergwelt umgeben. Rechts vom Inn, der sich, mehr rechts haltend, langsam dahinschlängelt, erhebt sich auf steiler Felswand die Schloßruine Landeck. Von Osten her steht ihr die Ruine Bäreneck gegenüber, die sich hinter dem Bergdorf Kauns oberhalb des Faggenbaches befindet. Einer der schönsten Plätze im Tale ist der bei der Sauerbrunnquelle vor der Innbrücke. Da können sich Fremde und Einheimische im Schatten eines kühlenden Felsens mit dem heilsamen Sauerbrunnwasser erfrischen, wovon man bei heißem Wetter mit Vorliebe Gebrauch macht. In diesem Fleck tut sich einem die stolze und eindrucksvolle Bergwelt des Kaunergrates in ihrer ganzen Pracht auf, ein Bild, das man nie vergessen kann. Bei der Sauerbrunnquelle befindet sich im Felsen eine inhaltsreiche Gedenktafel mit folgenden Worten: „Das Dullenfeld bei Prutz ist die denkwürdige Stätte, wo die tapferen Männer des Gerichtes Landeck am 8. und 9. August 1809 eine bei 1000 Mann starke feindliche Kolonne samt ihren Anführern

zur unbedingten Waffenstreckung zwangen.

Die Sieger bewiesen, daß die Tapferkeit und Vaterlandsliebe der Väter von 1703 in der Brust der Enkel nicht erloschen war.“

Verlassen wir diesen historischen Platz und überschreiten die Innbrücke, so beginnt der Dorfkern von Prutz (866 m ü. d. M.), der 1903 fast zur Gänze einem Großbrand zum Opfer fiel. Das Feuer brach am 29. Juni um 2 Uhr nachmittags im Stadel beim Gasthof „Gold'ner Greif“ aus unbekannter Ursache aus und brannte bei 47 Häuser nieder, nur zehn andere und die Kirche vom Dorfkern übrigglassend. Viel Arbeit, rege Sammeltätigkeit und eine enge Zusammenarbeit der ganzen Bevölkerung waren notwendig, um den Rohbau des Dorfes bis 1904 zu Ende zu bringen. Es wimmelte damals von fremden Arbeitern. Diesem Brande fiel auch die „Knappe-Liesl“ zum Opfer. Man fand sie, verbrannt an einer Mauer lehnend. Da wird heute noch folgendes erzählt: Damals lebte in Prutz

ein interessanter Totengräber

und Gemeindediener, der alte Honnes. Wenn lange niemand starb, klagte er, daß sein Geschäft sehr schlecht gehe. Als Totengräber fiel ihm natürlich die Aufgabe

zu, die verbrannte Liesl in den Sarg zu legen. Als Folge ihrer Verbrennung konnte er sie aber nicht mehr ganz in die Truhe legen, sondern er nahm einen Brocken um den andern von ihr weg und legte sie stückweise in den Sarg. Der damalige Arzt von Ried, der das mitansah, war darüber ganz erschüttert und sagte: „Ist das (der Honnes) ein schrecklicher Mensch!“

Der alte Honnes hatte als Totengräber damals nicht gerade immer eine leichte Aufgabe, denn der Inn ging zu jener Zeit noch höher. Sein Bett hatte er sich allmählich etwas tiefer gegraben, nachdem verschiedene Arbeiten an diesem Flußlauf vorgenommen worden waren. Weil er früher höher ging, drang das Wasser nicht nur häufig in die Kellerräume der Häuser, sondern auch in den Gottesacker. Deshalb hieß es, daß in Prutz der Mensch zweimal sterbe: einmal auf Drängen des Sensenmannes, der jeden einmal packt, und das zweitemal „ersauft“ er, weil das Grab bei hohem Wassergang des Inn mit Wasser angefüllt wurde. Da konnte es dann vorkommen, daß der Sarg ob des Wassers nicht ins Grab hinuntersank. Dann schlug der Honnes in den Sarg ein Loch, stand darauf, und dann ging's sicher hinunter...

Schaut man von den Hängen der Gemeinde Faggen auf die Kirche von Prutz, welche der einst so nasse Friedhof umgibt, so erblickt man in ihrer Nähe

große Obstanlagen auf freiem Felde.

Sie sind die Fortsetzung der ersten großen Anlage dieser Art, die beim „Turm im Feld“ von Oberforstrat Ing. J. Lüftenegger angelegt wurde. Er hat somit als erster den Obstbau ins Feld hinausgetragen und mit dem feldmäßigen Obstbau im fruchtbaren Prutzer Becken den Anfang gemacht. Diese landwirtschaftliche Entwicklung soll in einem geschlossenen Anbau der ganzen Faggerei (über 50 Hektar Grund) ihre Krönung finden, woran man bereits mit allem Nachdruck arbeitet.

Das Dorf Prutz, welches einen sehr anmutigen Eindruck macht, hat heute 720 Einwohner. Zur Zeit des Brandes lag die Einwohnerzahl unter 600. Diese Zunahme ist, wie der derzeitige Bürgermeister Winkler erklärte, hauptsächlich auf Zuwanderung zurückzuführen. Von den vielen ansehnlichen Häusern fällt unter anderen äußerlich das Gasthaus „Gold'ner Greif“ auf. Es zeigt an der Außenseite Malereien und den Namen eines bedeutenden Kirchenmalers und Vergolders, Thomas Köhle, der aus Kauns stammte und 1938 starb. Er kaufte nach dem Brande die Brandstätte, die er zum jetzigen Gasthaus ausbaute. Auch das Gastlokal läßt erkennen, daß hier einmal

ein Maler als Wirt gehaust hat.

Man sieht ein Doppelbild, die Heiligen Petrus und Paulus darstellend; durch den klaren und deutlichen Gesichtsausdruck fällt es sehr auf. In anderen Räumen des Hauses stehen noch mehrere sehr schöne und wertvolle Bilder dieses Künstlers. Eines der eindrucksvollsten und innigsten ist das der hl. Veronika mit dem Schweißstuch. Dieses wirkte auf einen Gast einmal so tief, daß er um ein anderes Zimmer ersuchte, da er den Blick der Heiligen nicht ausstehen könne. Von seinen weltlichen Bildern wirkt das Standschützenbild sehr gut, das einen sterbenden Vater darstellt, dem sein Sohn und ein Priester die letzte Hilfe angedeihen lassen. Durch seine feine Ausführung und Vielfalt erfreut besonders ein Bild den Beschauer, das den Abschied von Siegfried und Kriemhilde vor Augen führt. In seinem letzten Lebensjahre verfertigte er noch ein ausgezeichnetes Selbstbildnis, das uns einen edlen und talentvollen alten Tiroler mit weißem Bart und ernsten Augen zeigt, einen Oberg'richtler, dem Prutz zur zweiten Heimat geworden war.

Dr. Alois Moritz

Nun ist es aber Zeit, daß Sie Ihren Schirm griffbereit richten; das launische Aprilwetter soll Ihrer Kleidung nichts anhaben können! - Also, schnell ins MODENHAUS HUBER um einen neuen Schirm, oder bringen Sie Ihr reparaturbedürftiges Dach zum Schirmarzt, der auch bei uns seine Sprechstunden abhält.

Heimatbühne Landeck:

„Muckeguck“ von Nelly Sieber

Nach dem klaren Erfolge ihres ersten Märchenspieles „Es war einmal...“ im Jänner 1950 wagte sich Nelly Sieber mit ihrem zweiten derartigen Theaterstück vor ihr Landecker Publikum, und man muß sagen, daß ihr „Muckeguck“ nicht weniger gut gelungen ist. Der Inhalt des Stückes ist ziemlich logisch aufgebaut und verfehlt vor allem seine beabsichtigte erzieherische Wirkung auf das kindliche Publikum nicht, besonders dann, wenn diese Einwirkung durch drastische Beispiele noch unterstrichen wird, weniger jedoch, wenn nur Worte (noch dazu etwas zu pathetisch) fallen. Die Anlehnung an das lokale Milieu kam eigentlich nicht besonders stark zum Ausdruck, wenn auch der Zappenhof öfters genannt wurde; es spielte ja auch keine so große Rolle. Ob Schlager in ein Märchenspiel passen, wäre eine andere Frage. Die Reigen der Feen paßten verhältnismäßig immer gut zum Spielgeschehen; Zwergentänze anzukündigen, hätte unterbleiben können, da die Kinder dann darauf warteten. Die Handlung rollte im allgemeinen flott ab, obwohl der 4. Aufzug als ausgesprochen flau bezeichnet werden mußte, da einige Spieler unsicher waren und die anderen fast ansteckten. Allerdings hatte Spielleiter Hans Oberparleiter aus Zeitmangel nicht viele Proben ansetzen können, was auch bei den Reigen leise sichtbar wurde; die geschmackvolle und gerade Kindern imponierende Wald-Dekoration machte aber vieles wieder wett.

Zu den Spielern selbst kann gesagt werden, daß die Trägerin der Titelrolle, Erika Grüner aus Zams, bei ihrem ersten Auftreten sich wirklich viele Sympathien erwarb, was auf ihr natürliches und gefälliges Spiel zurückzuführen ist. Als gute Waldkönigin begeisterte Nelly Sieber die Kinder eigentlich mehr durch ihre Aufmachung als durch ihr hin und wieder zu pathetisches Spiel und Aussprache, was im Gegenteile von

WER BEI MIR KAUFT

weiß durch die Empfehlung so vieler, was er bekommt. Auch bezüglich der Preise und der Zahlungsweise gibt es keine Enttäuschung. Bei Sonderanfertigungen muß mit längeren Lieferfristen gerechnet werden. Unverbindliche Besichtigung ist jederzeit erwünscht.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Werner Sieß zu sagen wäre, der hier zu wenig Leben in seine Königsrolle hineinbrachte. Köstlich waren die Szenen, in denen Georg Sommer als Adambauer in überragend komisch-ernster Weise mitwirkte, wozu auch Lois Hüttner viel beitrug; Arthur Schwendinger war allerdings bedeutend unsicherer. Zu dieser Bauernfamilie gehört noch Hildegard Sieß als Magd (oder Bauerntochter?), die gegenüber ihrem kürzlichen Debüt allerdings leicht abfiel. Als ausgesprochene Nachwuchshoffnung muß Josefine Steck (Zwerg Waupus) bezeichnet werden: Immer frisch und unbefangen, sicher und natürlich; sie wußte immer das richtige Stichwort! Im letzten Aufzuge trat noch Erwin Schuler als etwas komische Hexe auf (oben Mann, unten Frau!), wobei er die Gestaltung mehr aufs Tänzerische verlegte, was ihm gut gelang und große staunende Kinderaugen eintrug. Das Landecker „Ballett“ opferte unter Frau Fanny Fink wieder viel Freizeit, um wieder besonders stark bewunderte Reigen, dazu bei wirkungsvoller Beleuchtung, darzubieten; der starke Beifall zwang sie zur Wiederholung ihres letzten Tanzes, nach dem es auch Blumen für die erfolgreiche Autorin gab, was vom ausverkauften Saal sehr applaudiert wurde.

H. W.

Neuwahlen beim Gesang- und Orchesterverein Landeck

Wie uns seitens dieses Vereines mitgeteilt wurde, wurden bei dessen außerordentlicher Hauptversammlung folgende Mitglieder in den Ausschuß gewählt: Gustav Dientl, Zams, Obmann des Gesamtvereines; Paul Eiterer, Obmannstellvertreter und Obmann für die Sänger; Sebastian Streit, Schriftführer; Baurat Ernst Strizel, Schriftführerstellvertreter; Karl Schnitzer jun., Kassier; Julius Krainz, Kassierstellvertreter; Wilhelm Homolka, Schulleiter, Chormeister und Orchesterdirigent; Karl Anrather und Rudolf Machacek, Archivare; Wilhelm Zanon und Albert Gohm, Beiräte.

Traungen in Landeck. Es heirateten am 5. März der Tischler Nikolaus Nigg, Grins 81, und die Textilarbeiterin Elfriede Schulz, Bruggfeldstraße 12; am 9. 3. der Dachdecker Franz Josef Buttinger, Jubiläumstraße 3, und die Köchin Agnes Paulweber, Imst 67; am 10. 3. der kaufmännische Angestellte Adolf Prantner, Schrofensteinstraße 16, und die Kindergärtnerin Mathilde Luise Mahlknecht, Fischerstraße 38.

„Muckeguck“

Auch die Kinder und Mütter, die dieses schöne Märchenspiel mit seinen reizenden Feenreigen am Sonntag sahen, sind begeistert darüber! Wer das erstmal keine Karte mehr erhielt, kann diesmal auswählen: Entweder Sonntag oder Montag (Josephitag) um 3 Uhr nachmittags. Auf Wiedersehen!

Stadtgemeindevamt Landeck

Ergebnis der Sammlung für die Lawinenopfer. Die in der Stadt Landeck durchgeführte Sammlung zu Gunsten der Lawinenopfer brachte einen beachtlichen Erfolg. So wurde durch die Hausammlung, durch Sammlungen in Betrieben, Spenden von der freiwilligen Feuerwehr, von Vereinen, von Gewerbetreibenden, Unternehmern und Privaten, insgesamt ein Betrag von S 27.875,38 aufgebracht. Überdies wurde auch eine ganz beträchtliche Menge von Sachspenden mit äußerst nützlichen Dingen von der Bevölkerung für die Lawinenopfer gespendet.

Der Aufruf des vereinigten Landeshauptmannes, den Opfern der Lawinenkatastrophen zu helfen, und sein Appell an das Mitgefühl und die Hilfsbereitschaft der Tiroler, sind nicht ungehört geblieben. Auch die Landecker haben durch diese Sammlung bewiesen, daß sie ein warmes, mitfühlendes Herz haben und daß sie, wenn es darauf ankommt, auch zu Opfern bereit sind. Man kann ruhig von Opfern sprechen, es haben manche ganz beachtliche Beträge gegeben, und was besonders hervorzuheben ist, es hat jeder und manch einer, der selbst in dürftigen Verhältnissen lebt, sein Scherflein dazu beigetragen, um der Sammlung zu einem vollen Erfolg zu verhelfen.

Es mögen manche Stürme über unser Land hinweggebraust sein und manches zerstört und verwüstet haben, aber eines konnten sie nicht vernichten, das warme, mitfühlende Herz des Tirolers.

Für den Beweis des Mitgefühls und für all die Spenden dankt die Stadtgemeinde jedem einzelnen.

Vermessungen. Die Anmeldungen für beabsichtigte Vermessungen von: 1. Neu-, Zu- und Umbauten, Demolierungen; 2. Straßen-, Wegbauten, Veränderungen, Fluß- und Bachregulierungen; 3. Dauernde Kulturänderungen; 4. Vollzogene und beabsichtigte Grundteilungen; 5. Berichtigung von Mappenfehlern; 6. Grenzmittlungen, sind bis spätestens 1. April 1951 beim Vermessungsamt Landeck, Bezirkshauptmannschaft (für die Stadt Landeck) anzumelden. Später einkommende Anmeldungen können für die Bereisung im Jahre 1951 nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei der Anmeldung ist anzugeben: a) Art der Vermessung nach Punkt 1-6; b) Angabe der Parzellennummer und der Lage (Riedbezeichnung); c) Name und Wohnadresse des Eigentümers.

Bei der Anmeldung von Grenzmittlungen wird besonders darauf hingewiesen, daß solche nur dann vorgenommen werden können, wenn alle anderen Vermessungsfälle nach Punkt 1-5 bereits durchgeführt sind und noch die hierfür notwendige Zeit nach dem Bereisungsplan zur Verfügung steht. Außerdem sind nur solche Anmeldungen zu machen, wenn die zu ermittelnde Grenze nicht strittig ist und die Anrainer sich mit der außergerichtlichen Vermarkung durch den Amtsgeometer einverstanden erklären.

Pflichtwinterspritzung der Obstbäume. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck hat mit Verfügung vom 23. 2. 1951 folgendes angeordnet: Gemäß § 11 des Pflanzenschutzgesetzes für Tirol, LGBl. 18/49, wird über Antrag der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol die

Pflichtwinterspritzung in den Gemeinden des Hauptobstbaugebietes des Bezirkes Landeck (Ried, Prutz, Landeck, Pians, Grins, Stanz, Zams, Schönwies) angeordnet. Demnach haben alle Besitzer von Obstbäumen diese einer Winterspritzung zu unterziehen. Darunter versteht man das Abwaschen der Bäume mit amtlich anerkannten Mitteln zur Zeit der Vegetationsruhe. Die Durchführung haben die Besitzer selbst zu veranlassen. Sollten die notwendigen Geräte und Fachkenntnisse hiezu fehlen, so sind die Maßnahmen im Einvernehmen mit den berufenen Personen, dem Obmann des Obstbauvereines Landeck, Herrn Alois Pircher, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 34, auf Kosten des Besitzers durchzuführen. — Übertretungen dieser Verfügung werden gemäß § 20, Pflanzenschutzgesetz für Tirol (LGBl. 18/49), von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 10.000 S oder mit Arrest bis zu 3 Monaten bestraft. Darunter ist insbesondere die Nichtdurchführung der Winterspritzung bzw. die Verweigerung der Durchführung zu verstehen. Im Straferkenntnis kann auch der Ersatz des offenkundig durch die strafbare Unterlassung verursachten Schadens auferlegt werden.

Die Stadtbücherei bleibt während der Osterferien vom Palmsonntag bis Osterdienstag geschlossen.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Der in der letzten Nummer des Gemeindeblattes angekündigte AUSVERKAUF darf wegen besonderer Umstände nicht stattfinden. Dafür wird in der Zeit nach Ostern ein SAISON-RÄUMUNGSVERKAUF durchgeführt, worüber noch genaue Ankündigungen ergehen.

MODENHAUS HUBER

Die Fachgewerkschaft der Textil- und Bekleidungsarbeiter gibt bekannt, daß die Lohnsätze für das Kleidermacherhandwerk in den Tarifklassen I und II ab 19. 2. 1951 einer neuen Vereinbarung unterliegen.

Auskünfte werden in der Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck, erteilt.

RADIO LENFELD

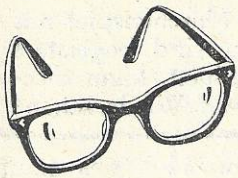
LANDECK beim Kino - Tel. 437

EIGENE FACHWERKSTÄTTE

Radioapparate und Plattenspieler, sowie alle Ersatzteile
in großer Auswahl

Elektrische Rasierapparate -
Schallplatten





Besser sehen
Besser aussehen
durch eine Brille von Ihrem
Optiker J. PLANGGER
J. Weiskopf's Nachf.
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Rotes Kreuz. Der schon einmal verschobene Ball des Roten Kreuzes findet nun endgültig am Samstag, den 7. April um 20 Uhr im Saale des Gasthofes „Schrofenstein“ statt. **Alle Mitglieder sind herzlichst dazu eingeladen.** Die an viele Freunde und Gönner seinerzeit ergangene Einladung gilt auch für den 7. April, wird also nicht wiederholt. Wir haben uns Mühe gemacht, unseren Mitgliedern und Gönnern einige frohe Stunden zu bereiten und dieses Beisammensein auch der fortgeschrittenen Jahreszeit angepaßt. Aber wir wollen vorher nichts verraten, sondern nur unsere Einladung herzlichst wiederholen. Eintritt freiwillige Spenden. Tischbestellung nur bei der Bezirksstelle, Ruf 444.

Töblicher Unfall. Am Mittwochabend fand im Gasthaus Raissenau in Landeck ein Heimabend der Gewerkschaftsjugend Landeck statt, woran auch der Musikschüler Hermann Saurer aus Sautens teilnahm. Als er gegen 1/2 10 Uhr abends, während einer Pause einer Filmvorführung, den Raum verlassen wollte, um sich zum Zuge zu begeben, mußte Saurer mit seiner in der rechten Hosentasche verwahrten 7,65 mm-Pistole unvorsichtig manipuliert haben, denn es löste sich ein Schuß, der ihm in den Bauch und die rechte Lunge drang. Mit dem Rettungsauto sofort ins Krankenhaus Zams transportiert, erlag er noch während der Überführung seinen Verletzungen, wahrscheinlich infolge innerer Verblutung. Die Erhebungen sind noch im Gange.

Eigenartiger Unfall. Als in Strengen dieser Tage die 67jährige Rentnerin Marianne Maasch abends auf das Klosett ging, brach sie mitsamt dem ganzen, vermutlich baufälligen Abort durch und stürzte gegen 4 Meter tief in die darunter befindliche Abortgrube. Die bedauernden Werte Frau erlitt dabei mehrere Wirbelerkrankungen, was ihre Einlieferung durch das Rote Kreuz ins Spital Zams erforderlich machte.

Stunfall. Beim Skifahren erlitt bei Kappl der Schüler Max Siegele durch einen Sturz einen Bruch des linken Oberschenkels, was seine Überführung durch die Landecker Rettung nach Zams erforderte.

Verkehrsunfall bei Flirsch. Am Samstag vormittag geriet auf der Bundesstraße am östlichen Ortseingang von Flirsch in einer gut übersichtlichen Kurve infolge des schlechten Straßenzustandes ein Vorarlberger Auto ins Schleudern und über den rechten Straßenrand. Am Bachufer der Rosanna blieb der Wagen mit leichtem Sachschaden liegen, ohne daß Personen verletzt worden wären.

Holzdiebstähle aufgeklärt. Ein Landecker Arbeiter hatte sich im letzten Sommer auf dem unwegsamen Gelände des abgebrannten Fließer Waldes mehrere Festmeter Brennholz zusammengetragen. Als er kürzlich wieder nach seinem Holz schauen wollte, mußte er zu seiner großen Bestürzung erkennen, daß ihm ungefähr 10 Festmeter davon gestohlen worden waren und nur mehr ein kleinerer Rest vorhanden war. Den Erhebungen des Gendarmeriepostens Landeck gelang es bald, die Holzdiebe in mehreren Personen eines Landecker Hauses

ausfindig zu machen, welche die Holzdiebstähle mehr oder weniger schnell zugaben; teilweises anfängliches Leugnen nützte ihnen nicht viel, da sie zufällig von jemandem beim Wegtragen des Holzes beobachtet wurden.

Für die Lawinenopfer spendeten die Mitglieder des Perlfuchser (3.) Zuges der Freiw. Feuerwehr Landeck den ansehnlichen Betrag von 400 Schilling.

In Zams wurden geboren am 25. 2. eine Notburga dem Bauern Alois Nairz und der Maria geb. Ladner, Zams 45; am 2. März eine Tochter dem Schuhmacher Karl Fie und der Serafine geb. Huber, Fließ 15; am 3. 3. eine Tochter dem Hilfsarbeiter Johann Bock und der Anna geb. Jäger, Fließ 73; am 4. 3. ein Sohn dem B.-B.-Angestellten Franz Traxl und der Elsa geb. Schranz, St. Anton 106; ein Johann Leopold dem B.-B.-Fahrdienstleiter Johann Kaufmann und der Anna geb. Fritz, Pians; am 6. 4. ein Alfons dem Gastwirt Alois Schranz und der Hildegard geb. Eiterer, Raunerberg 37; am 7. 3. ein Walter dem Former Johann Haider und der Alma geb. Demanega, Landeck, Bruggfeldstraße 2; eine

„Ein Griff - ein Bett“ „Schlaf-Patent“

Bevor Sie Möbel kaufen, be-
sichtigen Sie in Ihrem Interesse
die bekannten, raumsparenden

Jaekel-Patentmöbel

im Möbelhaus

ARTHUR ZANGERL

LANDECK, Bruggfeldstr. 25

Bequemer Bettfauteuil S 1.081.-
Doppelbettsofa mit gefed. Matratze **S 2.770.-**

Geringe Anzahlung - Langfristige Raten

Sonja Franziska dem Mechaniker Josef Pintarelli und der Irma geb. Feiersinger, Landeck, Kreuzgasse 4 - Es starben am 1. 3. die Serviererin Augustine Mittermaier aus St. Anton, 18 Jahre alt; am 3. 3. der Rentner Adolf Theiner aus Pfunds, 81 Jahre alt; am 4. 3. der Rentner Josef Mungenast, Zams, Innbaracke, 65 Jahre alt; am 7. 3. die Private Mathilde Zausser aus Kappl, 50 Jahre alt; die Hausfrau Johanna Salch geb. Walch aus Pettneu, 60 Jahre alt; am 8. 3. das Kind Hermann Kohler, Zams 65, 9 Monate alt.

SPORT

Trainingsspiel des SV. Landeck:

Diesen Sonntag um 14 Uhr (I gegen II) in Perjen.

Die Vereinsmeisterschaft des SV. Zams

wurde am 3. und 4. März in zwei Teilen (Jugend von 10-16 Jahren am Samstag, und von 16 Jahren aufwärts am Sonntag) unfallfrei durchgeführt. Die Kombination zeigte folgende Ergebnisse:

Allgemeine Klasse I: 1. Toni Zangerl, Note 0, Vereinsmeister; 2. Sepp Tammerl 97,81 - Junioren: 1. Luis Hammerl 26,57; 2. Alfred Siegele 35,03 - Damen: 1. Heli Graf 56,83, Vereinsmeisterin - Jugend und Schüler (Jahrgang 1940/41): 1. Hans Gfirtl 1,08; 2a. Werner Raich, 2b. Hansi Zangerl je 1,27 - 1938/39: 1. Hermann Allgäuer 3,06; 2. Hubert Siegele 4,00; 4. Hermann Würfel 4,07,5 - 1936/37: 1. Gerhard Kaneburger 2,48; 2. Bruno Raich 3,12,5; 3. Ernst Staidl 3,45; - Mädchen 1940/42:

1. Helga Maierhöfer 2,07; 2. Erika Maierhöfer 4,43;
3. Rosmarie Summerauer 5,09.

Alpenvereins-Jugend Landeck

Montag (Josefitag) um 19 Uhr Lichtbildervortrag in der Volksschule Landeck von Bergkamerad Albert Zangerl, der Bilder von seinen Fahrten „Matterhorn-Montblanc“ zeigt. Anschließend Besprechung und Festlegung der Ostertour. Auch Nichtmitglieder, also alle Buben und Mädels, die am Bergsteigen und Wandern Freude haben, sind herzlich eingeladen. L. Z.

Schöne Erfolge der ESV.-Rennläufer

Bereits bei der alpinen Kombination des Skiclubs Silvretta am vorletzten Sonntag in Galtür konnten Falger und Karl Kirschner vom ESV. Oberinntal in der Jugendklasse schöne Erfolge erzielen. Falger wurde mit zweiter Tagesbestzeit Abfahrts- und dann auch Kombinationsieger, während Kirschner den ersten Platz im Slalom (mit ausgeliehenen Skiern, nachdem er die seinen bei der Abfahrt gebrochen hatte!) und den dritten in der Kombination belegte.

Aber auch am letzten Sonntag beim allgemeinen Frühjahrslauf der Eisenbahnsportvereine Österreichs von der Alpe Rauz bis Stuben, der in Form eines Riesentorlaufs durchgeführt wurde, stellte der ESV. Oberinntal mehrere Sieger bzw. Gutplatzierte. Bei einer Beteiligung von über 200 Läufern aus ganz Österreich und auch

aus Deutschland errang Hermann Petter in der allgemeinen Rennklasse den 2. Platz, Falger in der Jugendklasse wieder den ersten, während Helmut Kirschner Neunter wurde. Hingegen setzte sich sein Bruder Karl bei den Junioren auf den 2. Platz; bei den Damen war Hedi Petter vom ESV. Oberinntal der 1. Rang nicht zu nehmen. Diese Erfolge zeichnen deutlich eine intensive Trainingsarbeit der Sektion Skilaufen des ESV. Oberinntal unter ihrem Leiter Kieger ab, welche daher nicht unverdiente Früchte brachte.*

„Viel wandern macht bewandert“

war die Lösung des Schüttelrätsels aus den Wörtern: Vater, Irene, Essen, Lampe, Winde, Alma, Natter, Demant, Eris, Reife, Nestor, Maus, Anker, Chinese, Halm, Tabelle, Busch, Emil, Wilna, Antrag, Name, Dorf, Ernte, Ralle, Trapez. Die beiden Waschgutscheine zu S 15.—, gespendet von der Großwäscherei Elise Bauer, fanden in ihrer Verlosung folgende Gewinner: Frau Anna Zeichner, Lötzweg 15; Hans Scherl, Martinsbruck 201. Die Gewinn Gutscheine können am Samstag in der Redaktion abgeholt werden.

Kleine Unkosten - kleine Preise,
erfreuliche Auswahl.

Wille-Webwaren-Wäsche
PERFUCHS

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 18. 3. bis 24. 3. 1951

Sonntag, 18. März: Palmsonntag, Beginn der Karwoche — 6 Uhr hl. Messe für Josefine Höck, 7 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen der Pfarrfamilie, 8.15 Uhr Asperges-Palmweihe u. hl. Amt f. Josef u. Felizitas Steiner, 10 Uhr hl. Messe f. Pepi Zangerl, 11 Uhr hl. Messe f. E. O.; 20 Uhr Andacht.

Montag, 19. März, in der Karwoche; äußere Feier d. Festes d. hl. Josef — 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde, 7 Uhr hl. Messe f. Josefa Tschon, 8.30 Uhr hl. Amt f. Josefa Siegele u. Josef Lechleitner, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Räucheramt f. d. Männerbund, 11 Uhr hl. Messe f. Josefa u. Eduard Klimmer; 17 Uhr Andacht z. E. d. hl. Josef.

Dienstag, 20. März, in der Karwoche — 6 Uhr Jahresmesse f. Alois Thöni, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef Gröbner, Jahresmesse f. Karl Demanega, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Johann Sailer, 8 Uhr hl. Messe f. Josef u. Paula Geiger; 17 Uhr Kreuzweg.

Mittwoch, 21. März, in der Karwoche — 6 Uhr Jahresamt f. Alois Winkler, hl. Messe f. Lotte Juen, 7.15 Uhr hl. Amt z. E. d. hl. Josef n. Mg., Jahresmesse f. Maria Scherl, 8 Uhr hl. Messe f. Hermann Krißmer; 17 Uhr Kreuzweg.

Donnerstag, 22. März: Gründonnerstag — 6 Uhr Beichtgel., 7 Uhr hl. Messe n. Mg. f. Verstorbene Stolz-Scherl mit Kommuniongelegenheit; 20 Uhr Eucharistiefeier der Pfarrfamilie mit Kommunion d. Gläubigen (17—19 Uhr Beichtgel.).

Freitag, 23. März: Karfreitag, voller Fast- und Abbruchtag — 7 Uhr Beginn d. hl. Zeremonien, nachher Aussetzung u. Anbetung bis 18 Uhr (Einsetzung); 20 Uhr Predigt und gesung. Kreuzweg.

Samstag, 24. März: Karsamstag — 6.30 Uhr Beginn d. hl. Zeremonien, ca. 8 Uhr Osteramt f. Karl u. Josefa Demanega mit Kommunion d. Gläubigen; 17 Uhr Auferstehungsfeier (ab 14 Uhr Beichtgel.).

Besonderes: Samstag, 17. 3., 20 Uhr, Einkehrvortrag f. Männer u. Jungmänner i. d. Kirche; Sonntag, 18. 3., 15 Uhr, Glaubensstunde f. Mädels v. 17—25 Jahren; 17 Uhr Stunde f. Mütter d. Erstkommunikanten. — Verteilung d. Anbetungsstunden am Karfreitag: 9—10 Uhr Perfuchsberg, 10—11 Uhr Maisengasse, Marktplatz, 11—12 Uhr Schulhausplatz, Paschegasse u. Schloßweg, 12—13 Uhr Malser u. Jubiläumstraße, 13—14 Uhr Fischer- u. Ulrichstraße, 14—15 Uhr Andreas-Hofer-Straße u. Kreuzbühelgasse, 15—16 Uhr Innstraße u. Knappenbühel, 16—17 Uhr Herzog-Friedrich-Straße, 17—18 Uhr Bruggen u. die noch übrigen Straßen.

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 18. 3. 1951:

Dr. Fortunat Palla, Landeck, Schentenvilla, Tel. Nr. 542

Montag, den 19. 3. 1951:

Dr. Karl Enser, Landeck, Sichertstraße 60, Telefon 471

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Für Ostern! Wir bieten an,
Sie haben die Wahl.

„Hämmerle-Hemden“

in den schönsten Mustern und allen Größen
Damenwäsche in der Qualitätsmarke

„Elastifano“

Drucke, Betttücher, Inletts, Tücher, in reichster Auswahl, Taschentücher, Strümpfe, Socken, Stutzen, Wolle, Westen, Pullover, Kurzwaren usw.

All Ihre Wünsche, gut und billig, erfüllt Ihnen gerne

Firma Anna Pesjak, Landeck
Maisengasse 16

Qualitätssämereien, kl. Steckzwiebeln und Blumenknollen sofort lieferbar.
Gärtnerei Wolf, Zams-Landeck, Malsertstraße 68,
Telefon 380

Gesucht wird für
Frühjahr und Herbst ein **Schafhirt**
Näheres bei Platt Josef, Katlaunweg 2, Perfsch

Ehrliches, fleißiges
Dienstmädchen
mit Kochkenntnissen zu sofortigem Eintritt gesucht.
Drogerie Handle, Landeck

Dienst am Kunden

Jeder Wunsch wird prompt erfüllt, wenn Sie - verhindert durch Hausarbeit oder Dienststunden - uns
telefonisch über

RUF 321

Ihre Bestellung aufgeben. Sie sagen uns nur, was Sie brauchen, und wir senden Ihnen zur passenden Stunde die Ware ins Haus oder ins Büro, an die Bahn oder zum Postauto. Selbstverständlich sind wir immer bereit, Auswahlsendungen jeder Art zu machen, die am gleichen Tage wieder abgeholt werden oder zurückzusenden sind.

Sie haben also nichts mehr zu tun, als uns anzurufen (Telefonspesen werden beim Kauf in Abzug gebracht).

Im Stadtbezirk Landeck erfolgt Direkt-Zustellung, außerhalb der Stadt durch Postauto und Paketpost.

Bedienen Sie sich, bitte, zu ihrer Erleichterung unseres Nah- und Ferndienstes.



Jetzt ist die beste Zeit

wo Sie in Ruhe aus der großen Auswahl meiner schönen Ostergeschenke wählen können.

Besonders empfehle ich Ihnen meine hausgemachten Schokoladen-Eier u. -Hasen aus feinsten Schokoladen

Herbert Mayer

KONDI TOREI WIEDMANN, Landeck

Alle JEEP-ERSATZTEILE

liefert Dipl.-Ing. E. STAHL u. Co.
Jeep-Service, Wien I., Riemergasse 14

Suche **Reife-Schreibmaschine**
zu kaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

ZIMMER, möbliert oder unmöbliert,
in Landeck oder Perjen gesucht.
Neurauter, Zamsberg 4

10 Monate alter **Wolfshund „Rolfi“** verlaufen.
Kennzeichen: Narbe auf der Nase.
Abzugeben gegen Finderlohn im Gasthaus „Stern“,
Perfsch.

Tüchtiges **Mädel** oder Frau für leichte Arbeiten
im Gartenbau und Blumenbinderei **sofort gesucht** (Dauerstellung).
Franz Wolf, Gartenbaubetrieb, Zams 83

Für Ostern:

Grüne Papierwolle für 3 Nester S 2.60
Rote Eier aus Kunststoff S 2.10
Hübsche Karten -.25, -.40, -.60,
Defner S 1.40
Bilder- und Malbücher, Märchenbücher

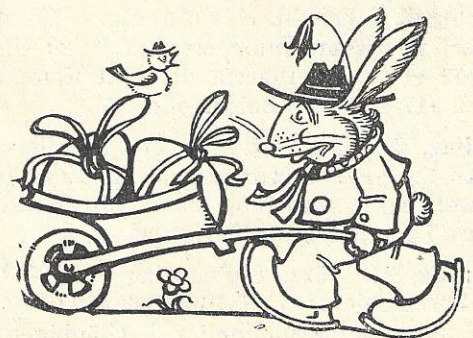
Buchhandlung J. Grifflmann IMST UND LANDECK

Gesucht nach der deutschen Schweiz junger, fleißiger Bursche

der melken und mähen kann, auf mittleren landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe der Bundesstadt. Gute Behandlung, rechter Lohn und Wäsche frei. Jahresstelle und Reiseentschädigung. Stellenantritt möglichst bald.

Offerte sind zu richten an:

H. STERCHI, Landwirt
Münsingen bei Bern, Schweiz





Es ist höchste Zeit

für die Einkäufe zum Osterfest!
Unsere Auswahl und Preise
werden Sie in allen Abteilungen
zufriedenstellen. Wir möchten
Sie aufmerksam bedienen und
darum bitten wir, recht bald zu
kommen.

ED. GRISSEMANN - Gegr. 1886 - Zams

DKW - Fahrzeuge
Lastkraftwagen
Personenkraftwagen
wieder ohne Devisen lieferbar!

FRANZ AUER

DKW-Kundendienst / Landeck

Zum Weißen Sonntag

Kommunionkleider
Kranzerln - Sträußerln
Schleier - Haarschleifen
Weiße Strümpfe
Handschuhe

Besichtigen Sie, bitte, unsere eigens hierfür
hergerichtete Auslage!



Gasthof „Schrofenstein“

Samstag, den 17. März 1951

Schlachtschüssel

Ab 20 Uhr Stimmungsmusik
durch die Kapelle „Frisch auf“

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Familie Josef Wölk

Mädel für Haus- und Feldarbeit

wird gesucht

KUPFERMANN-WIELAND

Rongella bei Thusis, Graubünden, Schweiz

Näheres b. Rosa Ronacher, Herzog-Friedrichstr. 33



Ludwig Thoma's fröhlicher Roman als heiterer, von
scharmanten Pikanterien erfüllter Film aus der ge-
mütlichen Bayernhauptstadt um die Zeit der Jahr-
hundertwende:

Münchnerinnen

mit Heli Finkenzeller, Gabriele Reismüller, Hans Holt,
Annie Rosar, Oskar Sima, Margarethe Haagen u. a.

Samstag, 17. März um 5 und 8 Uhr

Sonntag, 18. März um 2, 5 und 8 Uhr

Bereits ab Montag!

Der spannende und zugleich interessante Film aus
dem gefährlichen Leben der Walfischfänger, mit
Lionel Barrymore, Richard Widmark, Dean Stock-
well u. a.:

Kapitän Joy's gefährlichste Fahrt

Ein pensionsreifer Seebär zeigt bei einem unheil-
vollen Zusammenstoß mit einem Eisberg seine Um-
erschrockenheit und rettet sein Schiff.

Montag, 19. März um 8 Uhr

Dienstag, 20. März um 8 Uhr

Mittwoch, 21. März um 8 Uhr

An Gründonnerstag und Karfreitag

keine Vorstellungen!

Unser Osterprogramm:

Joe Stöckels großer Tiroler Bauernfilm

Das Geheimnis

vom Hallwangerhof

mit Rudolf Prack und Annelies Reinhold

ab Samstag, den 24. März 1951

Ingrid Bergman, Robert Montgomery und George
Sanders in

Gefährliche Liebe

ab Ostermontag, den 26. März 1951

Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 1 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung



Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot

Gemeinnützige registrierte Genossenschaft m. b. H. - SALZBURG

Auerspergstraße 7

Wüstenroter Arbeitsprogramm für 1951

1. Beschleunigung der Baugeldzuteilungen

Das Eigenheim auf Abzahlung ist das Beste, was man seiner Familie bieten kann.

2. Ausgabe von 4%-igen Namensschuldverschreibungen mit 4- bis 6-jähriger Laufzeit.

Beispiel: Für S 395.— Einzahlung werden S 500.— ausbezahlt

" S 790.— " " S 1.000.— "

3. Verkauf von 4%-igen Pfandbriefen verschiedener Landes-Hypothekenanstalten

Die für solche Pfandbriefe geleisteten Einzahlungen dienen zur Vergrößerung der Zuteilungsmasse und kommen daher den Bausparern in Form einer beschleunigten Baugeldzuteilung zugute.

4. Erleichterung für Grundkauf und Baubetreuung zwecks Baukostenverbilligung.

5. Weitgehende Hilfe für kinderreiche Bausparer durch Stärkung unseres Hilfsfonds für Kinderreiche und soziale Notfälle.

Wüstenrot ist seit 25 Jahren ein Begriff für tatkräftige Eigenheim-Hilfe geworden. Die Wüstenroter Bauspargemeinschaft ist die größte und leistungsfähigste Organisation der Bauspar- und Eigenheimbewegung nicht nur in Österreich und Deutschland, sondern auch auf dem ganzen europäischen Kontinent geworden.

Unser Grundsatz: Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert!

Unsere Taten: 100.000 Wüstenrot-Eigenheime in Österreich und Deutschland mit billigem Baugeld finanziert.

Kostenlose Auskunft und Prospekte bei der nächsten Wüstenroter Beratungsstelle:

Franz BLAIM, Landeck, Malserstraße 36/I.

Suche einen tüchtigen

Bauschlosser

Alter 20-40 Jahre, zu sofortigem Eintritt

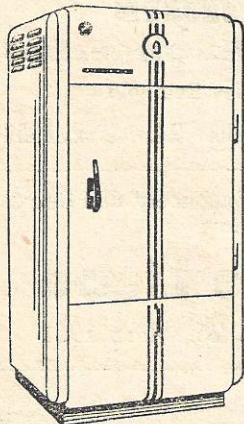
Kunstschlosserei Ferdl Spiß, Landeck-Bruggen

Lehrmädchen, charakterlich einwandfrei, mit besten Referenzen, guter Handschrift und guten Rechenkenntnissen, sowie mit gepflegtem Aussehen, **gesucht.**

Vorzustellen ab sofort im Modenhaus Huber, Landeck

R. Fimberger

RUF 513



FRIGOPOL KÜHLSCHRANK

100 L - vollautomatisch - ohne Motor, keine Wartung, absolut geräuschlos.

S 4.290.-

Fracht und Verpackung

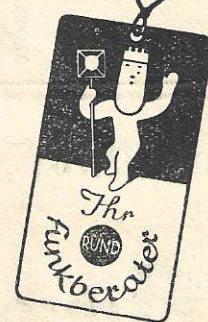
100.-

frei Haus

S 4.390.-

Auf Teilzahlung:

Anzahlung S 1.390.—, 12 Monatsraten zu S 285.—



**Jetzt kaufen
Sie**

noch günstig!

Große Auswahl an gebrauchten Radios in jeder Preislage!